

Erstellung eines interkommunalen Kulturentwicklungsplanes im Rhein-Kreis Neuss

Der Rhein-Kreis Neuss hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb eines Jahres Ideen für die Entwicklung der Kulturregion zu sammeln und konkrete Maßnahmen anzustoßen – diese werden im interkommunalen Kulturentwicklungsplan (iKEP) festgehalten.

Projektausrichtung und Ziel iKEP

Ramboll unterstützt den Rhein-Kreis in der Umsetzung. Ziel der Zusammenarbeit ist ein Beteiligungsprozess, um die Kulturlandschaft mit den Kommunen, mit den Kulturakteur*innen sowie Bürger*innen im Rhein-Kreis Neuss zu erfassen und gemeinsam Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Mittelfristig sollen so Angebote im Rhein-Kreis noch stärker beworben werden, aber auch neue Ansätze gemeinsam gedacht und für die gemeinsame Fördermittelakquise konzipiert werden.

Projektbeteiligte und -steuerung und Leitung

Das Projekt wird durch das Kulturdezernat des Rhein-Kreises geleitet und in einer Steuerungsgruppe durch die beteiligten Kommunen begleitet. Mitglieder der Steuerungsgruppe sind Vertretungen aus der Gemeinde Rommerskirchen und den Städten Jüchen, Meerbusch, Dormagen, Grevenbroich, Korschenbroich sowie Kaarst. Die Steuerungsgruppe tagt jeweils zu Beginn einer neuen Projektphase, trifft Entscheidungen über Meilensteine, stimmt die verschiedenen kommunalen Perspektiven ab und kann Multiplikator*innen-Aufgaben übernehmen.

Projektentwicklung und Ziel

Als zentrales Ergebnis des Projekts steht die Konzeption des iKEPs. Im iKEP festgehalten werden: Gemeinsamkeiten und Schwerpunkte der kommunalen Kulturarbeit, Zukunftsthemen für die kulturelle Entwicklung des Kreises, Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe und Herangehensweisen für die gemeinsame Fördermittelakquise.

Projektvorgehen und Zeitplan

Projektetablierung

04/05 2021

Das Projekt ist in fünf Phasen eingeteilt und läuft von April 2021 bis April 2022. In der Phase der Projektetablierung wird der Auftrag im Detail abgestimmt, konstituiert sich die Steuerungsgruppe und werden begleitende Ausschüsse nach und nach informiert.

Bestandsaufnahme

06/07/08 2021

Eine Online-Befragung von Kulturakteur*innen, der Kommunen sowie von Bürger*innen führt zu einer breiten Beteiligung, macht Kooperationsformen sichtbar, definiert bestehende und neue Zielgruppen, identifiziert Stärken und Schwächen, Ausrichtung und Prioritäten auf regionaler Ebene. Ergänzend werden Interviews, Dokumenten- und Netzwerkanalysen umgesetzt.

Analyse und Vergleiche

09/10 2021

In dieser Phase werden anhand der erhobenen Beiträge erste Thesen und Empfehlungen abgeleitet. Gute Praxis aus Vergleichsregionen wird eingeholt.

Diskussion der Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen

Herbst 2021

In der Phase der Diskussion werden Fokusthemen und -vorhaben in breit angelegten Workshop-Formaten (4) mit Vertreter*innen aus Kultur, Gesellschaft, Politik und Verwaltung diskutiert und konkretisiert.

Finalisierung und Dokumentation

Frühjahr 2022

Ziel ist die Definition von bis zu drei konkreten Maßnahmen und Leitlinien für die Kulturentwicklung im Kreis. Ergebnisse werden in einem Bericht festgehalten.